

Pfandbr. vom 15./3. 1928. — Aufgelegt in Holland am 3./10. 1928 GM. 2 000 000 zu 96%, während die übrigen GM. 500 000 in der Schweiz u. im übrigen Auslande fest placiert wurden.

8% Gold-Pfandbriefe: Serie 1—5 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100, 50. Zs. 1./5. u. 1./11. Verlos. u. Kündig. ausgeschlossen bis 1./11. 1929. — Kurs Ende 1925—1929: In München: 84, 101, 95.50, 95, 93.50%. Kurs Ende 1927—1929: In Berlin: 95.50, 95.25, 93.25%; in Augsburg: 95.50, 95, 93.50%.

Ser. 6—10 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000 u. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen, einzulösen bis 1./1. 1940. — Zahlstellen: Sämtl. Niederlass. der Bayerischen Vereinsbank, Bankhäuser Mendelssohn & Co., Amsterdam, u. Pierson & Co. in Amsterdam sowie Mendelssohn & Co. in Berlin. Die Pfandbriefe wurden im Mai 1927 an der Amsterdamer Börse eingeführt. — Kurs Ende 1925—1929: In München: 84, 100.25, 96, 96, 94%; Amsterdam 1927—1929: 97.25, 95, 91.50%.

Ser. 11—15 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Kündig. und Verlos. ausgeschlossen bis 1./1. 1930. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 16—20 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./4. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 21—25 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 26 u. 27 im Gesamtbetrage von GM. 2 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000 u. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen, einzulösen bis 1./1. 1940. — Zahlstelle wie bei den Serien 6—10. Die Pfandbr. wurden im Mai 1927 an der Amsterdamer Börse eingeführt. — Kurs in München u. Amsterdam mit Serie 6—10 zus. notiert.

Ser. 36—40 im Gesamtbetrage von GM. 5 000 000, jede Serie zu GM. 1 000 000; Stücke zu GM. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./4. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 41—79 im Gesamtbetrage von GM. 55 000 000; Ser. 41—75 zu je GM. 1 000 000, Ser. 76—79 zu je GM. 5 000 000; Stücke zu GM. 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 80—83 im Gesamtbetrage von GM. 20 000 000, jede Serie zu GM. 5 000 000; Stücke wie vor. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1932 ausgeschlossen. — Kurs Ende 1926—1928: In München: 102, 98.50, 97.50%. Kurs Ende 1927—1928: In Berlin: 98.50, 97.50%; in Augsburg: 98.50, 97.50%. — Kurs ab 1929 in Berlin, Augsburg u. München mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 84 im Betrage von GM. 5 000 000; Stücke zu GM. 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 85 im Betrage von GM. 5 000 000; Stücke zu GM. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 86 im Betrage von GM. 5 000 000; Stücke zu GM. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 87 im Betrage von GM. 5 000 000; Stücke zu GM. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1930 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 88 u. 89 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke zu GM. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1932 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin bis 1928 mit Ser. 80—83 u. ab 1929 mit Ser. 1—5 zus. notiert.

Ser. 90 u. 91 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke wie vorher. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1933 ausgeschlossen. — Kurs Ende 1928—1929: In Berlin: 98.50, 97%; in München: 98.50, 97%; in Augsburg 98.50, 97%.

Ser. 92 u. 93 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke zu GM. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1933 ausgeschlossen. — Kurs in München, Augsburg u. Berlin mit Ser. 90 u. 91 zus. notiert.

Ser. 94 u. 95 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke wie vorher. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./1. 1934 ausgeschlossen. — Kurs Ende 1928—1929: In München: 98.50, 97.50%; in Augsburg: 98.50, 97.50%. — Kurs Ende 1929 in Berlin: 97.50%.

Ser. 96 u. 97 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke wie vorher. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./7. 1934 ausgeschlossen. — Kurs Ende 1928—1929: In München: 98.50, 97.50%; in Augsburg: 98.50, 97.50%. — Kurs Ende 1929 in Berlin: 97.50%.

Ser. 98 u. 99 im Gesamtbetrage von GM. 10 000 000; Stücke wie vorher. Zs. 1./1. u. 1./7. Verlos. u. Kündig. bis 1./10. 1934 ausgeschlossen. — Kurs Ende 1929: In München: 97.50%; in Augsburg: 97.50%; in Berlin: 97.50%.